



Workshop 2.1: Hand in Hand – Impulse aus Forschung und Praxis für effektive Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt

Teil 1: Wirksamkeit von Maßnahmen

Impulsbeitrag Prof. Vicky Temperton, Leuphana Universität Lüneburg

Lehrstuhl: Ökosystemfunktionen und Leistungen

HEBEL (Leverage Points for Transformation):

- **GAP AUM Maßnahmen** flächenbezogen, nicht nach Qualität, freiwillig
- **Transfer aus der Forschung** – bis jetzt erstaunlich wenig
 - Positive Biodiversitätseffekte (BEF) in der realen Welt
 - Assembly (Sukzession) – wer kommt zuerst an? (Reihenfolge)
 - *Co-Creation of Knowledge*
- **. Mind the Blind Spot:!** Was fördern wir, was schätzen wir? (*UN Bonn Challenge*)



UN Dekade der ökologischen Renaturierung



ONA
chung für Nachhaltige
wicklung
BF



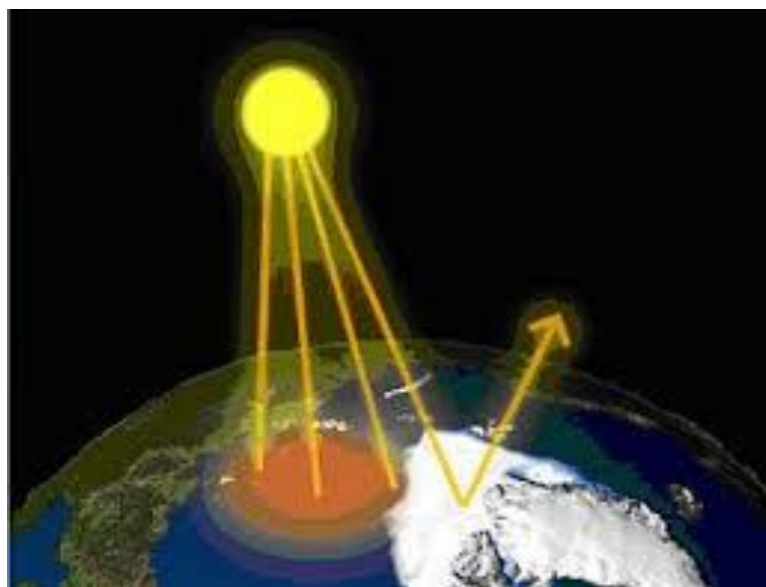
Kohlenstoff (C) =
Kühlung?

Biomkrise – wir fördern
Wald, ignorieren andere
Ökosysteme

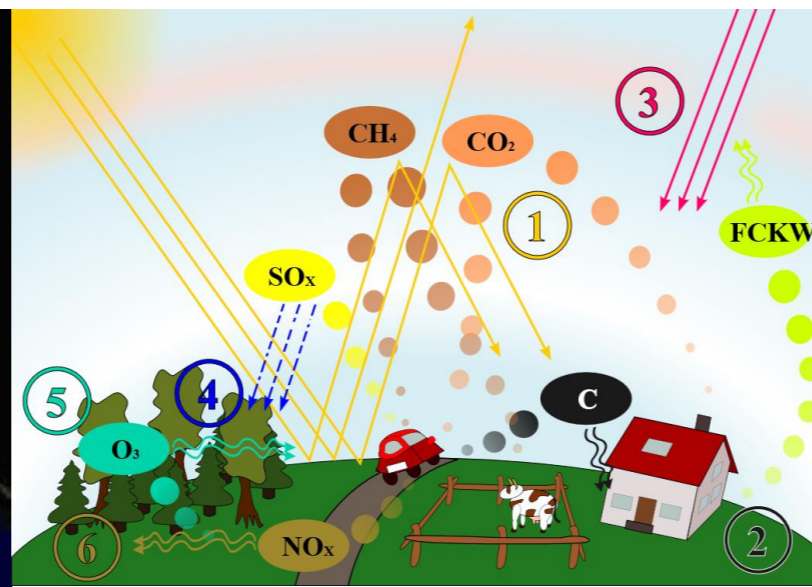
Was wir unbedingt jetzt mitdenken sollten:

Die BIOMKRISE nutzen für mehr Biodiversität und Klimaschutz:

- In den letzten 200 Jahren haben wir 70% unseres Grünlands, 50% der Savannan, 45% des temperaten Laubwaldes, 27% des tropischen Regenwaldes verloren (UNCCD 2013) !
- **Natural Climate Solutions** – win-win möglich (BD und Klimaschutz)



Albedo



Flüchtige organische Verbindungen (VOCs)



Yes,
please